

Der philosophische Essay

methodisches Vorgehen nach Jay F. Rosenberg

1. These aufstellen
 - A. stammt aus einem Text
 - B. wird selbst formuliert
2. Darstellung der These
3. These kritisch prüfen
 - A. pro-Argumente
 - B. kontra-Argumente
 - darauf achten, dass Argumentation logisch und schlüssig ist
 - Widersprüche vermeiden
 - C. Beispiele einbringen, um These zu unterstützen - subjektive Elemente gefordert
4. selbstreflexive Auseinandersetzung mit der These
5. philosophische Perspektiven
 - A. verschiedene philosophische Perspektiven anbieten (ethische, anthropologische, politische, erkenntnistheoretische ...)
 - B. Essay geht von einer bestimmten Position aus und beleuchtet, von dieser ausgehend, konkrete Fragen
 - dafür nutzen: Gefühle, Stimmungen, Haltungen, eigene Wertvorstellungen, Verhaltensweisen
 - Begriffe definieren

formale Richtlinien

Ziel: Leser zum Nachdenken anregen

formale Richtlinie	Handlungsanweisung	Methodisches Vorgehen
Einleitung	führt in das Thema ein und entwickelt eine Leitfrage	1, 2
Hauptteil	setzt sich argumentativ mit Problemfrage auseinander, sodass das Problem von mehreren Perspektiven betrachtet wird	3, 4, 5
Fazit	fasst mit Bezug zur Leitfrage Inhalte zusammen und zeigt ggf. Probleme/Fragen auf, die noch offen bleiben	

Tipps:

- I. vorab Gedanken, Vorstellungen, Bilder, die zum philosophischen Problem gehören, in einer Mindmap sammeln
- II. Nicht nur die Theorien darstellen, sondern daraus eigene Perspektiven und Gegenargumente entwickeln
- III. Leitfrage: ohne Leitfrage wird philosophischer Essay zur Nacherzählung
 - Frage so formulieren, dass es möglich ist zu prüfen, ob **These und Position** nachvollziehbar und begründet sind ... ob **sie** zu recht vertreten werden können oder nicht ... ob **sie** Widersprüche aufweisen